



Blind vertrauen – der Vertrauensparcours

AUF EINEN BLICK



Ort

Draußen auf einer Wiese oder in der Turnhalle



Kernidee

Vertrauen und Teamwork: sich führen lassen und gut führen



Aufwand

Material 10 Min. · Vorbereitung 20 Min.



90 Minuten



8-20 Kinder



8-12 Jahre



bei Regen in die Halle



Material

- ☐ Augenbinden oder Halstücher (1 pro 2 Kinder)
- ☐ 1 langes Seil, ca. 15 m
- ☐ Hindernisse: Bänke, Reifen, Kegel, Kartons
- ☐ 1 Glocke oder Rassel
- ☐ 1 Pfeife
- ☐ optional: Andacht „Noah – Vertrauen“ (scouts-cloud)



Ablauf

0-10'

Ankommen – Spiel „Rücken an Rücken“: Zu zweit Rücken an Rücken setzen und gemeinsam aufstehen, ohne Hände.

10-25'

Am Finger führen – Paare: Ein Kind schließt die Augen, das andere führt es nur an einem Finger durch den Raum. Dann tauschen.

25-55'

Vertrauensparcours – Jetzt nur noch mit Worten führen. Hauptteil – siehe „So geht's“.

55-70'

Seilpfad – Alle mit Augenbinde. Ein Seil ist kreuz und quer gespannt. Folgt ihm mit einer Hand bis zur Glocke.

70-80'

Andacht – Noah vertraute Gott, obwohl er nicht sah, was kommt (Vorlage auf scouts-cloud).

80-90'

Abschluss – Kreis: Daumen hoch, Mitte oder runter – wie leicht fiel dir das Vertrauen?



Blind vertrauen – der Vertrauensparcours

So geht's – einfach erklärt

- 1 Ihr seid zu zweit. Einer ist **blind** (Augenbinde), der andere ist der **Lotse**.
- 2 Der Lotse darf **nicht anfassen**, nur sprechen.
- 3 Der Lotse führt durch den Parcours: über die Bank, durch den Reifen, um die Kegel.
- 4 Wer blind ist, darf jederzeit **„Stopp!“** rufen. Dann bleiben alle sofort stehen.
- 5 Am Ziel: Augenbinde ab, Rollen tauschen.

 **Beispiel:** „Noch drei kleine Schritte geradeaus. Stopp! Jetzt ist vor dir eine Bank. Heb dein rechtes Bein hoch ... und drüber.“

Sicherheit

- Hindernisse höchstens kniehoch, keine Treppen, nichts Spitzes.
- Eine Leitungsperson läuft immer im Parcours mit.
- „Stopp“ gilt sofort – für alle.
- Niemand muss die Augen verbinden. Wer nicht mag, schließt sie einfach oder ist zweimal Lotse.

Varianten

- **Für Jüngere:** Lotse darf an der Schulter führen, Parcours kürzer.
- **Für Ältere:** Nur Geräusche statt Worte (Klatschen = links, Schnipsen = rechts), oder auf Zeit gegeneinander.
- **Draußen:** Bäume, Wurzeln und Baumstämme als natürliche Hindernisse nutzen.

Fragen zum Nachdenken

Wem vertraust du im Alltag, ohne es zu merken? Was macht einen guten Lotsen aus?